

Liebe Leserinnen und Leser

Die Ansprüche der Gäste werden immer höher. Neue moderne Bäder, helle und heimelige Zimmer sind heute eine Selbstverständlichkeit. Mit der Sanierung des Kongresshotel in den letzten fünf Jahren können wir diesen Ansprüchen nun wiederum gerecht werden. Nicht nur von aussen hat das Kongress Hotel ein neues Gesicht bekommen. Auch innen bewegt sich der Gast und auch die Mitarbeiter in einer freundlichen Atmosphäre von hellen, warmen Farben.

Im nachfolgenden Bericht stellen wir Ihnen vor, was in diesen fünf Bau-Etappen gemacht wurde.

Mit freundlichen Grüssen

Astrid Heinrich

Vorsteherin Hochbaudepartement

Kongresshotel Davos – innen und aussen im neuen Kleid

Das im Jahre 1983/84 erstellte Kongress Hotel entsprach schon seit einiger Zeit nicht mehr allen Anforderungen eines 4-Sterne-Hotels. Als neue Richtlinien und Vorschriften betreffend der „Sterne“ hinzukamen, drängte sich eine umfassende Renovation auf um wiederum den aktuellsten Ansprüchen der Gäste und auch der Sterne-Qualifikation zu genügen. In sechs Etappen und für gegen sieben Millionen Franken erhielt das Kongress Hotel Davos innen und aussen ein neues Kleid.

In der 1. Etappe im 2001 wurde der Haupteingang neu konzipiert und gestaltet, sowie die Rezeption und das Foyer renoviert. In der 2. Etappe 2002 konnten die Umbauarbeiten weitergeführt werden. Speisesaal, Restaurant und Stübli wurden modernisiert. Neue Decken- und Bodengestaltung, neue Vorhänge, Möbel und Teppiche gaben den Räumen ein anderes Gesicht. Neu wird der Gast mit warmen, hellen Farben und viel Licht empfangen.



Mit den vorgenommenen Massnahmen gewann vor allem der Eingangsbereich, aber auch Speisesaal, Restaurant und Stübli sind nun heller, freundlicher und moderner. Dazu Arnoldo Lanz, Direktor Kongress Hotel: „Der vorher-nachher Effekt war insbesondere im Restaurant/Halle-Bereich enorm. Von dunkelbraun, dunkelgrün, ocker und orange auf warmes gelb und rot, war eine Wohltat für die Augen. Auch die Entwicklung der Zimmer von düster auf warm und freundlich ein voller Erfolg. Entschieden sich früher die Passanten nach Besichtigung der Zimmer sich

noch weiter umzuschauen, entscheiden sich heute fast 100% das Zimmer zu nehmen.“

In der 3. Etappe 2003 ging es um die Neugestaltung der Zimmer, deren Möblierung und die Modernisierung der Nasszellen der vierten und fünften Etage. Um eine optimale Lösung zu finden, wurden umfangreiche Ausschreibungsverfahren durchgeführt. Die Submissionsausschreibung der Möblierung führte zu einer Auswahl von insgesamt 18 Offerten. Zwei davon waren aus dem Ausland. Die teuerste kam aus Italien, die günstigste aus Deutschland. Den Zuschlag für die Ausführung der Möblierung aller Etagen erhielt die Firma aus Deutschland.

In der 4. Etappe 2004 konnten anschliessend an die ausgeführten Renovationen der vierten und fünften Etage nun die analogen Arbeiten auch auf der zweiten und dritten Etage ausgeführt werden. Es ging also abermals um die Neugestaltung

der Zimmer und Nasszellen. Submissionen wurden in diesem Jahr nur noch für die umfangreichsten Arbeitsgattungen gemacht.



Die Aufträge wurden soweit wie möglich an ortsansässige, qualifizierte Unternehmen vergeben. Dieser Renovationsabschnitt wurde zwischen April und Juni 2004 durchgeführt. Da der Hotelbetrieb während des Umbaus aufrechterhalten wurde, musste während Blockzeiten gearbeitet werden. Dies erschwerte das Einhalten des knapp bemessenen Terminplans sehr. Umbauarbeiten und ein laufender Hotelbetrieb führen automatisch zu Problemen. Dazu Direktor Arnoldo Lanz: „Für uns war von vorneherein klar, dass wir unmöglich das Hotel für zwei oder drei Monate schliessen konnten und das noch während fünf Jahren. Daher wagte man den Spagat zwischen Baubelästigung und Hotelbetrieb. Bis auf einige wenige Reklamationen ging es erstaunlich gut. Nutzte sogar eine Personaltrainerin den Umbau um Seminarteilnehmer an ihre Grenzen zu bringen. Sie hatten

sich den Lärm nicht so schlimm vorgestellt!“ Zusammenfassend der Kommentar des Direktors auf fünf Jahre Umbau aus der Sicht desjenigen, der mitten drin ist: „Es klingt genauso wie es war - anstrengend. Denn Umbau heisst in erster Linie Krach und in zweiter Linie Dreck.“



In der 5. Etappe 2005 wurde auch noch als letzte die erste Etage den bereits auf den übrigen Etagen erfolgten Renovationsarbeiten unterzogen. Auch diese wurde entsprechend den Neugestaltungen der vorangegangenen Stockwerke ausgeführt: Zimmer und Nasszellen völlig neu konzipiert und gestaltet.

In der 6. Etappe 2006 konnte mit der Sanierung der Fassade des Hotels auch das äussere Bild dem neugestalteten

Bau angepasst werden. Nach all den erfolgreich abgeschlossenen Arbeiten innerhalb des Hotels wollte man es sich keinesfalls leicht machen mit der Gestaltung der Fassade. Besonders grossen Wert legte man auf eine bestmögliche Isolation. Man engagierte deshalb ein spezialisiertes Büro für Bauphysik um eine optimale Verbesserung zu erreichen. Gleichfalls unternahm man diverse Reisen ins Unterland um verschiedene Eindrücke zu erhalten. Man wollte auch optisch die beste Lösung finden und klärte vor allem ab, ob eventuell eine vorgehängte Fassade zweckmässiger wäre. Es erwies sich dann jedoch, dass dies nicht der Fall war und dass diese Variante obendrein wesentlich kostspieliger geworden wäre.



Ein Blick auf das Kongress Hotel von innen wie von aussen zeigt - es hat sich gelohnt. Die Stammgäste nehmen die Ergebnisse mit grosser Zufriedenheit und der Rest der Gäste mit Selbstverständlichkeit entgegen.

Folgende Firmen haben bei der Sanierung Kongress Hotel mitgearbeitet:

Ambühl, Davos
 ARGE Caviezel AG/Arber AG
 Bopp AG, Adliswil
 B. Compagnoni, Davos
 Elektro Christoffel, Davos
 J.C. Cornut, Davos
 CS Baukeramik, Trimmis
 Faoro AG, Davos
 Grischa Gerüste AG, Davos
 Hans Gschwind, Wetzikon
 Kunz AG, Davos
 Künzli Holz, Davos
 Melliger Davos

Minelli, Davos
 Minibar AG, Baar
 Omlin, Davos
 E. Pfister, Davos
 Schmutz und Partner AG, Davos
 Schwager AG, Davos
 A. Schumann, Davos
 Schuster und Co. St. Gallen
 Hans Vignini, Buttikon
 Zieffle, D-Waldachtal
 J. Zingg, Davos
 Zschokke, Davos